

Expertengespräch- Business 4.0 – Faire Elektronik mittels Electronics Watch

Speaker:

Lisa Kernegger, GLOBAL 2000

Lisa Kernegger ist Ökologin und Campaignerin für Ressourcen bei GLOBAL 2000 - der führenden österreichischen Umweltschutzorganisation. Sie studierte Ökologie in Wien und Montpellier, war im Joint Research Center (JRC) der Europäischen Kommission tätig und ist seit fast zehn Jahren für GLOBAL 2000 aktiv. Derzeit beschäftigt sie sich hauptsächlich mit den Folgen des Hoch-Konsum-Lebensstils und dessen negativen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt weltweit. Zentrale Punkte ihrer Arbeit sind es, Bewusstsein für Herkunft und Verarbeitung von Rohstoffen zu schaffen, sowie mögliche alternative Wege zu erarbeiten und sich für diese einzusetzen.

GLOBAL 2000 beobachtet konsequent und kritisch die umweltpolitischen Entwicklungen in Österreich und deren Auswirkungen auf unser tägliches Leben. Global 2000 hat Giftmüllskandale aufgedeckt, die Bleibelastung des Trinkwassers in Altbauten ans Licht gebracht, Baumärkte mit ihren Verkäufen von illegalem Tropenholz konfrontiert, die massive Belastung der spanischen Paprika mit Pestiziden entdeckt und den Skandal um die Grundwasservergiftung in Korneuburg (NÖ) ins Rollen gebracht. Global 2000 bietet Politik und Wirtschaft wissenschaftlich fundierte Alternativlösungen an. Dazu erstellt die Organisation Studien, führt Produkttests durch und veröffentlicht die Ergebnisse. Seit 1994 untersucht sie die Gefahren der Gentechnik in der Landwirtschaft und erarbeitet Lösungen für die Reduzierung von Pestiziden in der konventionellen Landwirtschaft. Global 2000 analysiert Lebensmittel und deren Verpackungen auf gefährliche Chemikalienrückstände.

Kontakt: www.global2000.at, lisa.kernegger@global2000.at , +43 1 812 57 30 22

Karin Küblböck, ÖFSE

Karin Küblböck ist Ökonomin mit den Forschungsschwerpunkten Rohstoffe und Entwicklung, Privatsektorentwicklung, Internationaler Handel und Investitionspolitik. Sie hält regelmäßig Lehrveranstaltungen zu ihren Themen, führt Forschungs- und Beratungstätigkeiten für öffentliche und private Institutionen aus und gestaltet und leitet Informations-, Dialog- und Weiterbildungsveranstaltungen.

Die **Österreichische Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung** – ÖFSE ist die größte österreichische Forschungs- und Informationseinrichtung zu Fragen der internationalen Entwicklung. Sie steht allen interessierten Personen, öffentlichen und privaten Einrichtungen zur Verfügung. Die ÖFSE betreibt gemeinsam mit BAOBAB und Frauen*solidarität die C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik, eine wissenschaftliche und pädagogische Fachbibliothek zu Internationaler Entwicklung, Frauen/Gender und Globalem Lernen in Österreich. 2017 begeht die ÖFSE ihr 50 jähriges Bestehen.

Kontakt: www.oefse.at, K.Kueblboeck@oefse.at, +43 1 317 40 10 111

Konrad Rehling, Südwind

Geboren und aufgewachsen im Burgenland. Diplomierter CSR- und Nachhaltigkeitsmanager, systemischer Berater und Coach. Berufliche Karriere in Projektmanagement, Consulting, Geschäftsentwicklung und Vertrieb bei einem internationalen Technologiekonzern. Zahlreiche Auslandsaufenthalte mit Schwerpunkten auf Lateinamerika, dem Nahen Osten und Afrika. Langjähriges entwicklungspolitisches Interesse. Seit 2011 ehrenamtliches Engagement bei Südwind mit Schwerpunkten auf Aktivismus und Beteiligungsprozessen sowie Plattform- und Lobbyarbeit in NGO-Netzwerken. Seit 2015 als Projektleiter für das internationale Kampagnenprojekt "Make Fruit Fair!", als Projektreferent für sozial verantwortliche öffentliche Beschaffung in der Elektronikbranche sowie für Öffentlichkeits- und Anwaltschaftsarbeit für "Nosso Jogo- Initiative für globales Fair Play" tätig.

Durch schulische und außerschulische Bildungsarbeit, die Herausgabe des Südwind-Magazins und anderer Publikationen thematisiert **Südwind** in Österreich globale Zusammenhänge und ihre Auswirkungen. Mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen, Kampagnen- und Informationsarbeit engagiert sich Südwind für eine gerechtere Welt.

Kontakt: www.suedwind.at, konrad.rehling@suedwind.at , +43 1 4055515

Christa Ruspeckhofer, Energie- und Umweltagentur Niederösterreich

Prokuristin, Leiterin Bereich Umwelt & Leben, Leiterin Bildung & Wissen.

Als Mitglied der Geschäftsleitung und Leiterin des Bereichs Umwelt & Leben zuständig für die Themenbereiche Nachhaltigkeit und Mobilität und verantwortlich für die Personalentwicklung in der eNu.

Die Etablierung eines eNu-Beschaffungsservices für Gemeinden, die inhaltliche Verantwortung für die Website www.wir-leben-nachhaltig.at und die Umsetzung nachhaltiger Bildungsarbeit im Rahmen der Stabstelle „Bildung & Wissen“ gehören zu ihrem täglichen Tätigkeitsfeld.

Sie ist Mitglied im Ausschuss des Österreichischen Umweltzeichens und bringt hier vor allem ökologische Aspekte bei der Erstellung der Richtlinien für Produkte und Dienstleistungen ein. Die Ergebnisse fließen dabei wiederum in die Stärkung eines Nachhaltigen Lebensstils in NÖ ein.

Die Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) ist die Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger, Gemeinden, Betriebe sowie Verwaltung und Politik in Niederösterreich.

Sie verfolgt folgende Ziele:

- Europäische Vorzeigeregion im Bereich Energie und Klimaschutz
- Umfangreicher Schutz der Naturräume
- Hohe Umwelt- und Lebensqualität in Niederösterreich

Sie informiert zu den Themen Energie& Klima, Umwelt & Leben sowie Natur & Ressourcen.

Kontakt: www.enu.at, christa.ruspeckhofer@enu.at, +43 2742 219 19

Thomas Steiner, Land Niederösterreich

Thomas Steiner arbeitet im Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft, Nachhaltigkeitskoordination.

Thomas Steiner ist seit 2000 Träger der Funktion NÖ Nachhaltigkeitskoordination und damit zuständig für die horizontale und vertikale Integration der Nachhaltigkeit in der Landesverwaltung (Vertretung in Bundes- und Bundesländergremien, Abstimmung von nationalen, regionalen und lokalen Nachhaltigkeitsstrategien und Konzepten,..).

Seit 2014 beschäftigt er sich eindringlich mit dem Nachhaltigen Beschaffungswesen, dem Entwickeln einer Beschaffungsstrategie (Fahrplan Nachhaltige Beschaffung) einer Serviceplattform für Dienststellen und Gemeinden (Beschaffungsservice bei der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich eNu) und Unterstützungswerkzeugen für öffentliche BeschafferInnen (N:CHECK).

Kontakt: www.beschaffungsservice.at, www.noel.gv.at, post.ru3@noel.gv.at,
+43 2742 900514352

Ines Sturm, Servicestelle für innovationsfördernde öffentliche Beschaffung

Ines Sturm ist Innovationsmanagerin für ökologische Innovationen in der Servicestelle für innovationsfördernde öffentliche Beschaffung. Sie unterstützt öffentliche Beschafferinnen und Beschaffer beim Einkauf ökologisch nachhaltiger und innovativer Produkte und Dienstleistungen. Dafür veröffentlicht sie neue Lösungsangebote am Marktplatz Innovation und setzt Open-Innovation-Challenges mit öffentlichen Institutionen um.

Die Nachhaltigkeitsexpertin studierte Umweltsystemwissenschaften mit Schwerpunkt Betriebswirtschaft und Umweltmanagement an der KF Universität Graz. Des Weiteren besitzt sie einen Masterabschluss für integrierte Kommunikation von der FH Wien und ist ausgebildete Mediatorin. Seit Mai 2017 arbeitet sie in der IÖB-Servicestelle. Davor leitete Ines Sturm bei respACT – austrian business council for sustainable development das nationale Netzwerk des UN Global Compact.

Die **IÖB-Servicestelle** hat zum primären Ziel, öffentliche Beschafferinnen und Beschaffer bei innovationsfördernden Vergaben zu unterstützen und somit langfristig die Gesamtanzahl der durchgeführten innovativen Beschaffungen im öffentlichen Sektor zu erhöhen. Die IÖB-Servicestelle wurde mit Ende 2013 in der Bundesbeschaffungsgesellschaft (BBG) eingerichtet und wird vom BMWFW und BMVIT finanziert. Sie ist die erste Anlauf- und Koordinationsstelle für Fragen der innovationsfördernden öffentlichen Beschaffung (IÖB) in Österreich.

Kontakt: www.ioeb.at, www.innovationspartnerschaft.at, ines.sturm@bbg.gv.at,
+43 1 245 70-512

Rüdiger Wetzl-Piewald, Compuritas

Rüdiger Wetzl-Piewald ist Gründer und Geschäftsführer von Compuritas. Er hat sich in seiner Arbeit ganz den Prinzipien des Social Entrepreneurship und damit einem zukunftsfähigen Konzept von unternehmerischer Tätigkeit als mögliche Lösung gesellschaftlicher Problemstellungen verschrieben. Herr Wetzl-Piewald gilt als anerkannter Experte zum Thema nachhaltiger Beschaffung/Nutzung/Entsorgung von Elektronikgeräten und ist auch in umfangreicher Vortragstätigkeit zum diesen Themen aktiv.

Compuritas steht seit rund acht Jahren für umfassend nachhaltigen Computerhandel im gesamten Bundesgebiet. Kernpunkt des Grazer Unternehmens ist das vielfach ausgezeichnete Compuritas Hardware-Vergabeprogramm. Dabei wird sowohl die professionelle IT-Altgeräteverwertung für österreichische Behörden und Unternehmen angeboten als auch die Ausstattung von Schulen und gemeinnützigen Organisationen mit professionell instandgesetzten Businesscomputern bewerkstelligt.

Die Vorteile dieser gelebten Kreislaufwirtschaft liegen auf der Hand. Mit jedem wiederverwendeten Computergerät ersparen wir unserer Umwelt bis zu 367 kg an

Primärressourcen. Gleichzeitig profitieren zahlreiche Schulen und Vereine von hochwertiger Businesshardware, die ihnen verlässlich die Möglichkeit gibt, ihren unschätzbaren wichtigen Beitrag in der Gesellschaft zu leisten.

Kontakt: www.compuritas.at, r.wetzel@compuritas.at, +43 316 890309